

Federleichte Musikperlen zum 25. Jubiläum

I Galanti feiern in Hondrich Originelle Arrangements und humorige Moderation kennzeichnen das Salon-Quintett.

«Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Schönste, was es gibt auf der Welt», könnte für das Salon-Quintett I Galanti geschrieben worden sein. Die Liedzeile aus dem im Jahr 1930 entstandenen Film erzählt aber von drei Freunden von einer Tankstelle.

Doch die Formation zählt fünf freiberufliche Berufsmusizierende, die seit 25 Jahren in originaler Besetzung ihr Können verschmelzen. Das lebensfreudige Lied ist nur eine von vielen Kompositionen, die jeweils liebevoll für das Neujahrskonzert von I Galanti zusammengestellt werden. Die filigrane Art, leichte Klassik, jazzige Klänge, Filmmusik, Musicalhits, Tango oder Volksweisen der Fahrenden zu spielen, fand bald ein begeistertes Stammpublikum. Schon nach fünf Jahren spielten I Galanti ihre Konzerte zum neuen Jahr doppelt.

Gefunden hat sich das Quintett, bestehend aus Franziska Grütter (Violine), Michael Keller

(Violine und Moderation), Nebojša Bugarski (Violoncello), Bettina Keller (Kontrabass) und Bruno Leuschner (Klavier) 1999 in Berner Musik-Kreisen. Bruno Leuschner hätten sie als Dirigenten bei einer Oper am Stadttheater Bern kennen gelernt, wo sie als Studierende mitgespielt haben, erzählt Franziska Grütter. «Auf unsere Frage, ob er nicht mit uns ein Ensemble für nicht ganz ernste Musik gründen möchte, ist er sofort eingestiegen.»

Mit dem gemeinsamen Ziel, den Unterschied zwischen E- und U-Musik links liegen zu lassen und durch Stückeauswahl sowie federleichten und originellen Arrangements ihr Publikum zu erreichen, machten sie sich auf den Weg.

Musikalische Schätze ausgegraben

«Das Spezielle an I Galanti ist unsere Beständigkeit, denn wir haben nie Musiker ausgewechselt,

was in anderen Ensembles kaum so vorkommt», sagt Violinistin Franziska Grütter nicht ohne Stolz. Die Proben und überhaupt die Zusammenarbeit seien immer sehr lustig, denn sie hätten einen frechen, direkten und erfrischenden Umgang, erklärt sie die Atmosphäre miteinander.

Die Experimentierfreude beim Einstudieren neuer Stücke sei gross, nicht selten lägen nur zwei Stimmen eines Musikstückes vor, manchmal sogar nur eine Klavierpartitur. «Das bedeutet, wir geben uns nicht mit den vorhandenen Noten zufrieden, sondern kreieren etwas, das voll auf uns zugeschnitten ist und manchmal auch durch Perkussion, Gesang, oder ab und zu sogar durch Tanz ergänzt wird», erklärt die Violinistin.

Das Programm zum Neujahrskonzert vom 6. und 7. Januar in Hondrich beinhaltet einige zu Herzen gehende, witzige Stücke von Georges Boulanger, der ein grossartiger rumänischer

Geiger des letzten Jahrhunderts gewesen sei und dessen Enkelin viele nie veröffentlichte Noten über einen Kontakt verschickt habe, die I Galanti erben durfte.

Einem fixfertigen Programm sei ein sehr langer Prozess vorausgegangen, verrät Grütter. Übers Jahr sammeln sie Stücke

und Ideen, graben schier unauffindbare Komponisten aus, bleiben hartnäckig, bis sie die Wunschstücke bereit haben.

Wie eine Familie, wo es manchmal kracht

«Ich fühle mich wie in einer Familie – wir kennen uns schon

sehr lange, krachen kann es auch mal», stellt die Violinistin lächelnd fest. Nebst dem kurzweiligen und unterhaltsamen Programm brilliert Michael Keller als spontaner Moderator mit Schalk im Nacken, was beim Publikum grossartig ankommt.

«Ich habe mal nach einem Konzert beim Apéro mit einer Dame geplaudert, die erzählte, dass sie nur hier sei, weil sie das Ticket geschenkt bekommen habe», erzählt Franziska Grütter. «Sie sei vorher noch nie bei einem Klassikkonzert gewesen, weil sie das eigentlich nicht möge – ein Jahr später sass diese Dame wieder in der ersten Reihe...»

Christina Burghagen

Neujahrskonzerte mit dem Salon-Quintett I Galanti, 6. und 7. Januar, jeweils 17 Uhr, Inforama Hondrich, grosser Saal, Hofstatt 2. Reservierung unter 078 763 08 54 per SMS.

www.igalanti.ch



Das Ensemble I Galanti, (v.l.) mit Bettina Keller, Bruno Leuschner, Franziska Grütter, Michael Keller und Nebojša Bugarski. Foto: PD